

Modulbeschreibung: Ethik und Soziale Arbeit II

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Ethik und Soziale Arbeit II
Modulnummer	SW.1.225
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Hundeck Prof. Dr. Michael Opielka
Inhalte	<p>Das Modul Ethik und Soziale Arbeit II intensiviert nach dem Berufspraktischen Semester und zum Abschluss des Studiums die professionsethische Reflexion in den verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Dabei stehen besonders die Bereichsethiken im Mittelpunkt des Reflexions- und Lernprozesses. Fallgeschichten aus ausgewählten Bereichen der Praxis sollen begründungs- und handlungstheoretisch die Argumentationsfähigkeit der Studierenden stärken und ihnen so die Kontextgebundenheit ethischer Fragen vermitteln.</p> <p>Themen und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Code of Ethics • Geschichte und Genese der Menschenrechte • Menschenrechte und Menschenwürde • Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession • Transkulturalität der Menschenrechte • Menschenrechte und der Capabilities Approach (CA) <p>Soziale Gerechtigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I. Tauschgerechtigkeit • II. Verteilungsgerechtigkeit • III. Bedarfsgerechtigkeit • III. Teilhabegerechtigkeit <p>Nachhaltigkeit und Nachhaltige Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit • Ethik, Ökologie und Verantwortung • Verantwortung für heute lebende Generationen • Verantwortung für zukünftige Generationen <p>Fragen der medizinischen Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch am Ende des Lebens – <i>ars vivendi</i> und <i>ars moriendi</i> • Patientenverfügung; Sterbebegleitung • Sterbehilfe <p>Universale und plurale Ethik und Diversity</p>

Lernergebnisse/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden mit der Geschichte und Genese der Menschenrechte vertraut gemacht und lernen diese anhand internationaler und transkultureller Menschenrechtserklärungen in konkreten Fallgeschichten zu differenzieren und auf deren Anwendbarkeit zu überprüfen; • Menschenrechte und Menschenwürde werden in den heterogenen Bereichen Sozialer Arbeit, in denen Sozialarbeiter*innen mit medizinischen, kulturellen und sozialpolitischen Problemen konfrontiert sind, als Handlungs- und Handlungsmaxime ausweisbar und anwendbar; • Die Studierenden können Gerechtigkeitstheorien in ihren unterschiedlich thematischen Schwerpunkten als Begründungsmuster für gesellschaftliche Veränderungsprozesse verstehen & erläutern und lernen Soziale Arbeit unter dem Anspruch von Gerechtigkeit als Profession weiterzuentwickeln; • Anhand der Geschichte und verschiedener Facetten von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung (sustainable development) lernen die Studierenden, ökologische Fragen mit Strategien von Verantwortung zu realisieren und für die Profession handlungswissenschaftlich fortzubilden; • Die Studierenden generieren Analyse- und Argumentationsinstrumente, die in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit als kritisches Regulativ für institutionelle und berufsspezifische Handlungsprozesse angewendet werden können.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	S - kann auch digital angeboten werden
Lernformen	Seminaristisches Gespräch, Übung, Gruppenarbeit, Lehrprojekte, Kleingruppenarbeit, Seminargespräch, Gruppendiskussion Präsentationen
Lehrmaterialien/ingesetzte Medien	Reading Reports, Seminarpläne, Texte, Video, Blockveranstaltung, Folienvorlagen, Manuskripte u.ä. sind im Stud.IP abrufbar.
Literaturangaben	Düwell, M.; Hübenenthal, C.; Werner, M. H. (Hrsg.) (2011): Handbuch Ethik. Stuttgart: Verlag J. B. Metzler Goppel, A.; Mieth, C.; Neuhäuser, C. (Hrsg.) (2016): Handbuch Gerechtigkeit. Stuttgart: J. B. Metzler Höffe, O. (2012): Ethik und Politik. Frankfurt am Main: Suhrkamp Kesselring, Th. (2012): Handbuch Ethik für Pädagogen: Grundlagen und Praxis. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft Knoepffler, Nikolaus (2018): Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich. Freiburg/Br. & München: Karl Alber

	<p>Pollmann, A. (2022): Menschenrechte und Menschenwürde: Zur philosophischen Bedeutung eines revolutionären Konzepts. Berlin: Suhrkamp</p> <p>Staub-Bernasconi, S. (2019): Menschenwürde – Menschenrechte – Soziale Arbeit. Die Menschenrechte vom Kopf auf die Füße stellen. Opladen&Berlin&Toronto: Barbara Buderich</p> <p>Stoecker, R.; Neuhäuser, C.; Raters, M.-L. (Hrsg.) (2011): Handbuch Angewandte Ethik. Stuttgart [u. a.]: Metzler</p> <p>Weitere Literaturangaben sind im Stud.IP abrufbar.</p>
Niveaustufe/Kategorie	BA
Semester	Wintersemester
Semesterlage (Studiensemester)	7. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des berufspraktischen Semesters
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	1 Prüfungsleistung Hausarbeit/Referat mit schriftl. Ausarbeitung
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden (SWS) und	2 SWS (30 h)
- Selbststudium (h)	60 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch (einige Angebote auch in Englisch möglich)
Stand der Modulbeschreibung	15.09.2022